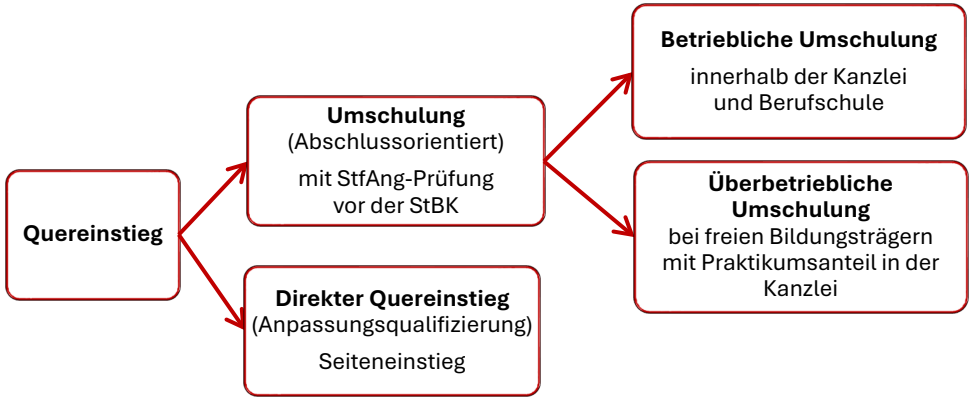
Quickstart

Warum Quereinsteigende eine Option sind:

- Der Fachkräftemangel erfordert neue Wege.
- Viele Quereinsteigende bringen wertvolle Berufserfahrung, Motivation und Kundenorientierung mit.
- Mit guter Einarbeitung sind sie häufig langfristig loyal und engagiert.

Welche Formen des Quereinstiegs (branchenfremde Bewerbung) es gibt:



Genug von der Theorie? Dann schauen Sie gemeinsam mit uns in die Praxis: Über die folgenden Links und QR-Codes finden Sie Best-Practice-Beispiele, wie Quereinsteiger andere Kanzleien bereichern und wie diese von ihnen profitieren.

Warum nicht mal ein Koch?
So machen Sie Ihre Kanzlei bereit für den Quereinstieg
Interview mit Sabine Oettinger

Quereinsteiger bringen die Kanzlei nach vorne
Video Steuerberater & Wirtschaftsprüfer Tharmarajah Chelliah
ATC Münster GmbH WPG StBG

Entscheidungshilfe

Betriebliche Umschulung zum/zur Steuerfachangestellten in der Kanzlei
Die Umschulung erfolgt direkt in der Kanzlei, kombiniert aus praktischer Arbeit und theoretischem Unterricht. Es handelt sich dabei um eine abschlussorientierte Weiterbildung.

Vorteile	Nachteile
Praxisnähe: Der Umschüler lernt unmittelbar die realen Arbeitsabläufe kennen.	Zeitaufwand: Betreuung und Einarbeitung beanspruchen Ressourcen.
Einfluss & Kontrolle: Ausbildungsinhalte können direkt gesteuert werden.	Kosten: Zusätzliche Ausgaben für Schulungen, Begleitung etc.
Frühe Integration ins Team: Fördert Loyalität und Teamkultur.	

Überbetriebliche Umschulung zum/zur Steuerfachangestellten
Die Vermittlung des theoretischen Wissens erfolgt überwiegend über den freien Bildungsträger und das praktische Wissen wird über ein meist 12-monatiges Praktikum in einer Kanzlei erworben. Es handelt sich dabei um eine abschlussorientierte Weiterbildung.

Vorteile	Nachteile
Breitere Erfahrung: Umschüler lernen unterschiedliche Kanzleien kennen.	Weniger Einfluss: Ausbildungsqualität ist vom Bildungsträger abhängig.
Geringerer Aufwand für die Kanzlei: Hauptverantwortung beim Bildungsträger.	Nach Einarbeitung in die Kanzlei muss sich der Umschüler an spezifische Abläufe gewöhnen.
Flexibilität: Praktikum vor Übernahme möglich, um vorher gezielt zu testen.	

Direkter Quereinstieg in die Kanzlei
Kein offizieller Umschulungsvertrag oder Ausbildungsrahmen; Einarbeitung erfolgt durch internes "Training-on-the-job". Es handelt sich dabei um eine Anpassungsqualifizierung.

Vorteile	Nachteile
Schnelle Einsatzfähigkeit: Person kann sofort produktiv sein.	Umfangreiche interne Schulung und Begleitung notwendig.
Frische Perspektiven & hohe Motivation.	Fachkenntnisse müssen nachträglich vermittelt werden.
Hohe Flexibilität bei Aufgaben und Einarbeitung.	Risiko, dass sich die Person nicht langfristig etabliert oder Unsicherheiten entstehen.

Hier geht's zum gesamten Praxisleitfaden für Kanzleien!